

Genießermesse im Juni: Folgt der Region der Spur der Schnecke!

Erfahren Sie, welche Drittanbieter-Widgets und Liveticker von APA und DPA auf VOL.at integriert sind. Aktuelle Infos und Grafiken.

Vorarlberg, Österreich - In der digitalen Medienlandschaft hat sich eine bemerkenswerte Entwicklung abgezeichnet. Die Nutzung von Widgets und eingebetteten Medieninhalten erfreut sich zunehmender Beliebtheit auf verschiedenen Plattformen. Laut **vol.at** bieten zahlreiche Websites mittlerweile Videos von renommierten Anbietern wie der „Austria Presse Agentur“ (APA) und der „Deutschen Presse Agentur“ (DPA) an. Diese Inhalte umfassen Liveticker, Datencenter und Graphiken zu aktuellen Sportereignissen sowie Wahlen. Auf diese Weise können Nutzer umfassend informiert bleiben.

Ein weiterer Aspekt sind Widgets, die von Drittanbietern wie Elfsight bereitgestellt werden. Diese Slider mit redaktionellem Inhalt erhöhen die Interaktivität und Benutzerfreundlichkeit der Websites. Zusätzlich finden sich eingebettete Inhalte von Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter, die das Nutzererlebnis bereichern und auch zur Verbreitung wichtiger Informationen beitragen.

Interaktive Elemente und Umfragen

Die Einbindung von Umfragen durch Drittanbieter wie Pinpoll ermöglicht es der Redaktion, die Meinungen ihrer Leserschaft aktiv einzuholen und auszuwerten. Diese Mechanismen sind darauf ausgelegt, die Leserschaft aktiv zu beteiligen und deren

Feedback in den redaktionellen Prozess zu integrieren.

Zusätzlich bietet die Plattform Articlempfehlungen durch Outbrain an, die sich basierend auf dem Inhalt des Artikels generieren. Diese Empfehlungen sollen den Lesern helfen, relevante Artikel zu finden und die Verweildauer auf den Seiten zu erhöhen. Infogram liefert zudem anschauliche Infografiken und Darstellungen, die komplexe Informationen visuell aufbereiten und somit leichter verständlich machen.

Die Zukunft von Widgets und Drittanbietern

Ein spannendes Thema sind die neuen Pläne von Microsoft, die Widgets in Windows 11 für Drittentwickler zu öffnen. Laut **drwindows.de** sollen Entwickler die Möglichkeit haben, eigene Widgets zu erstellen. Diese werden auf dem Konzept der „Adaptive Cards“ basieren, was die Entwicklung erheblich erleichtert. Microsoft hat bereits Informationen zu Designrichtlinien und Best Practices veröffentlicht, um die Erstellung interaktiver Widgets zu unterstützen.

Dennoch gibt es Bedenken hinsichtlich der Nützlichkeit dieser Widgets. Zum aktuellen Zeitpunkt wird ihre Funktionalität in Windows 11 stark von Microsofts eigenem Newsportal „Start“ dominiert. Zudem könnte es an der Unterstützung für Drittanbieter-Widgets mangeln, basierend auf den Erfahrungen vergangener Entwicklerbeteiligungen.

Die Zukunft der Widget-Integration bleibt daher ein spannendes Thema. Verbraucher und Entwickler sind gleichermaßen gespannt, welche neuen Möglichkeiten sich aus dieser Entwicklung ergeben werden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Nutzung interaktiver Medieninhalte auf Websites zunimmt. Die Kombination aus Videos, Widgets und eingebetteten Inhalten schafft ein dynamisches Informationsumfeld, das sowohl für Anbieter als auch für Leser von Vorteil ist.

Details	
Ort	Vorarlberg, Österreich
Quellen	• www.vol.at • at.headtopics.com • www.drwindows.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at